

## Veränderungen der Handschrift bei der Parkinson-Krankheit anhand von 6 Beispielen

developed recurrent fever, diffuse  
maculopapular rash and paronychia -

---

penia about 9 days after start  
of cotrimoxazole.

Absent phenomenon, positive  
rechallenge with single tablet.

Schrift 1A: 1983, gesunde Schrift des 48-Jährigen auf liniertes Karteikarte.

27.12.12. 07:50 1 Tablette Stalevo 125mg

08:15 Frühstück (Corn Flakes)

08:50 ~~07:50~~ Schriftprobe:

Seit 1990 wird die Jodversorgung  
der Bevölkerung alle 5 Jahre kon-  
trolliert. Das jodmetrische  
Journalprogramm gilt inter-  
national als führend. Für  
jährliche 20 Rassen pro Einwohner  
verbindet es den Jodverbrauch  
und Kretinismus.

Schrift 2A: 8.50 Uhr, 1 Stunde nach Einnahme einer Tablette Stalevo® (Levodopa [125 mg], Decarboxylase-Hemmer Carbidopa [31,25 mg] und Catecholamin-O-Methyl-Transferase-Hemmer Entacapon [200 mg]).

09:55 Schriftprobe:

Seit 1990 wird die Jodversorgung der Bevölkerung alle 5 Jahre kontrolliert. Das schweizerische Jodsalzprogramm gilt international als führend. Für jährliche 20 Rappen pro Einwohner verhindert es den Jodmangel und Kretinismus.

Schrift 3A: 2 Stunden nach der Medikamenteneinnahme.

Datum

26.12. 17:00 1 Tbl Stalevo zu 125 µg

26.12. ~~19:30~~ 20:05 Schriftprobe:

Seit 1990 wird die Jodversorgung der Bevölkerung alle 5 Jahre kontrolliert. Das schweizerische Jodsalzprogramm gilt international als führend.

Für jährliche 20 Rappen pro Einwohner verhindert es den Jodmangel u. Kretinismus.

26.12.12 19:30 - 20:30 Nachessen (Raclette + 1 dl Bier)

Schrift 4A: 20 Uhr, 3 Stunden nach der letzten Stalevo®-Dosis zu Papier gebracht.

weiss, die frei zur Verfügung  
stehenden Sonntage sind  
zwar beschränkt, aber wenn  
Sie Lust haben sollten, dies  
zu tun, und wenn es sich  
einmal günstig ergeben  
würde, wäre ich gerne mit  
dabei.

Schrift 1B: 1990, 63-jährig, 4 Jahre vor Beginn der Parkinson-Erkrankung.

Ich hoffe, dass wir unsere Bezieh-  
ungen zueinander aufrecht erhalten  
werden. Es wünsche Ihnen und  
Ihrer Frau erspriessliche Tage, vor-  
allem stets genügend Kraft  
und Mut um all das, was uns  
schicksalsmässig beschieden ist, er-  
tragen zu können, und es grüs-  
sen Sie freundlich

Schrift 2B: 1995, 68-jährig, ca. 1 Jahr nach der Erkrankung an Parkinson.

ter unter dem Thema "Familie" geboten hat,  
habe ich in jeder Hinsicht als sehr gut  
beurteilt. Vom Übrigen schien mir nicht  
alles wirklich gut zu sein.

Wie zu erwarten, schreibt meine Par-  
kinsonkrankheit allmählich voran. Ich  
glaube, das ist auch aus meiner jetz-  
igen Handschrift erkennbar. Sonst  
geht es mir gut, und wir sind be-  
strebt, all das mit Farsung hinzun-  
ehmen, was wir nicht ändern  
können.

Schrift 3B: 1999, 72-jährig, 4 Jahre nach Krankheitsbeginn.

ter unter dem Thema "Familie" geboten  
habe ich in jeder Hinsicht als sehr  
beurteilt. Vom Übrigen schien mir  
alles wirklich gut zu sein.

Schrift 3B: Einfache Vergrößerung.

Endiviensalat mit italienischer  
Salatsauce: (für 10 Pers.)

6 Esslöffel roter Weinessig, 9 Esslöffel<sup>2</sup>  
Olivenöl, wenig Salz, viel frisch ge-  
mahlener Pfeffer.

**Schrift 1C:** ca. 25 Jahre vor Krankheitsbeginn, in Spontanschrift geschrieben.

7.45h

Mittwoch 23. Jan. 2013

Wegen meiner Parkinson-Erkrankung nehme ich  
regelmässig das Medikament Stalevo ein. Es soll  
nun untersucht werden, ob sich meine Handschrift  
während der Behandlung verändert.

**Schrift 2C:** 77 Jahre, verfasst morgens um 7.45 Uhr, fast 10 Stunden nach der letzten Einnahme von Stalevo® (Levodopa [100 mg], Decarboxylase-Hemmer Carbidopa [25 mg] und Catecholamin-O-Methyl-Transferase-Hemmer Entacapon [200 mg]).

Linke Quasthürweiser versucht zu überprüfen ob  
es nicht angebracht wäre in unserer Gemeinde einen  
zweiten Glascontainer an einer geeigneten Stelle auf-  
zustellen. Der jetzige und einzige in unserem Ort ist  
ständig überfüllt. Man müsste die Leute die mögliche-  
keit geben das Glas ~~auszutauschen~~ <sup>an einen</sup> zentral Ort Stelle die  
nicht ständig überfüllt ist abzugeben. Zu fest wird

**Schrift 1D:** aus einem Briefentwurf im Jahre 1994 (54-jährig), 11 Jahre vor der Erkrankung.

Sonntag, 7. April 2013 Zeit 7<sup>30</sup> (vor Medi-Einnahme)  
Wegen meiner Parkinson-Erkrankung nehme ich regelmäßig  
Medikamente ein. Es soll nun untersucht werden, ob sich meine  
Handschrift im Zusammenhang mit der Therapie verändert.

**Schrift 2D:** morgens um 7.30 Uhr, 10 Stunden nach der letzten Medikamenteneinnahme.

So 7. April 2013 Zeit 16<sup>00</sup> (nach Medi Einnahme)  
Wegen meiner Parkinson-Erkrankung nehme ich regelmäßig  
Medikamente ein. Es soll nun untersucht werden, ob sich mei  
Handschrift im Zusammenhang mit der Therapie verändert.

**Schrift 3D:** 16 Uhr, 1½ Stunden nach Einnahme von 125 mg Madopar® (Levodopa [100 mg], Decarboxylase-Hemmer Benserazid [25 mg]).

Mein bspartes inkl. Aktien und Obligationen werden nach  
meinem Ableben wie folgt aufgeteilt:  
1/3 meine Ehefrau und je 1/3 meinen beiden Söhnen.

Schrift 1E: 1992 (57-jährig), Text aus Testament, 20 Jahre vor Krankheitsbeginn verfasst.

01. Fathstück (0800)

Wegen meiner Parkinson Erkrankung nehme ich regelmäßig  
bestimmte Medikamente ein. Es soll nun untersucht werden, ob sich  
nun untersuchen, ob sich meine Handschrift im Zusammenhang  
mit der Therapie verändert

Schrift 2E: 8 Uhr, 1 Stunde nach Medikamenteneinnahme.

11.45 Wegen meiner Parkinson Erkrankung nehme ich regelmäßig bestimmte  
Medikamente ein. Es soll nun untersucht werden, ob sich meine  
~~von Hillegerson~~ Handschrift im Zusammenhang mit der Therapie verändert

Schrift 3E: 11.45 Uhr, 4 Stunden nach der letzten Medikamenteneinnahme.

23.00h Wegen meiner Parkinson-Erkrankung nehme ich regelmäßig  
bestimmte Medikamente ein. Es soll nun untersucht werden  
ob sich meine Handschrift im Zusammenhang mit der Therapie  
verändert

Schrift 4E: 23 Uhr, 5 Stunden nach der letzten Medikamentendosis.

i was born in 1746 in  
Zürich. I was a teacher  
and a schoolmaster  
married Anne Schuetz. I  
and my wife founded a  
place for poor children in  
Trogen with a lot of building.

**Schrift 1F:** 1998 (47-jährig), vor der Erkrankung, aus einer linierten Heftseite (Englischsprachkurs).

Ich genieße jeden Tag von morgens früh bis  
abends spät. Wenn die Sonne scheint  
mache ich einen Spaziergang, bei Regenwetter  
lese ich ein Buch.

**Schrift 2F:** 10. Oktober 2012 (61-jährig), 7.10 Uhr, 12 Stunden nach der letzten Medikamenteneinnahme.

Ich genieße jeden Tag von morgens  
früh bis abends spät. Wenn die  
Sonne scheint mache ich einen  
Spaziergang, bei Regenwetter lese ich  
ein Buch.

**Schrift 3F:** eine Woche später als Schrift 2F, 17. Oktober 2012, 19.35 Uhr, 1 Stunde nach der letzten Medikamentendosis.